

LIEBLINGSGENSTAND: Roboter

Ein Beitrag aus der W*ORT-Schreibwerkstatt

ROBOTER BOGENSCHÜTZE

Sammler: Arthur
Herstellung: 2016
Ort: Thailand
Material: Draht, Plastik.
Größe: 20cm groß.
Inventarnr.: W*ORT-00001

Objektbeschreibung:
Der Roboter Bogenschütze ist 20cm groß. Er ist aus dem Jahr 2016. Er wurde in Thailand gekauft. Er besteht aus Draht und Plastikschräuchen. Der Roboter Bogenschütze wird so dargestellt: er steht breitbeinig da und spannt seinen Bogen nach links. Zwischen seinen Beinen steht mit Draht geschrieben der Name Arthur. Die Plastikschräuche haben die Farben rot, schwarz, blau und orange. Er trägt einen Helm.

DER PIZZAMAGNET

Ich wachte auf und bemerkte, dass draußen ein Gewitter tobte. Ich stieg aus meinem Bett. Oh, ich stelle mich zuerst einmal vor: Mein Name ist Arthur und ich bin ein Roboter. In meinem Dorf wohnen die Bogenschützen. Wir sind flink und schnell. Es gibt zum Beispiel noch die Elektronix. Sie sind gute Handwerker und sonst gibt es noch viele andere. Jetzt wieder zur Geschichte: Ich stand auf und ging hinunter. Meine Mutter und mein Vater gingen gerade auf die Jagd und ich ging zu meinem besten Freund Emil. „Hallo Arthur“, begrüßte er mich. Er war gerade am Bogenschießen. Wir gingen in Emils Haus. Seine Mutter war noch hier, aber sein Vater war auf die Jagd gegangen. Ich war sehr nass, deshalb gab mir Emils Mutter ein Handtuch. Ich und Emil gingen in sein Zimmer und redeten ein bisschen. „Hast du schon gehört, dass der Stein der Elektronix gestohlen wurde?“, fragte ich. „Ja, und ich glaube, dass es der Clan der Speedrunner war“, sagte Emil. „Könnte sein. Sollen wir ihn suchen?“, fragte ich. „Ja!“, antwortete Emil. Wir gingen zu Emils Mutter und sagten, dass wir den Stein der Elektronix suchen möchten. Emil packte seinen Bogen ein und wir gingen noch kurz zu mir und ich holte meinen Bogen und meine Pfeile. Ich gab meinen Eltern noch Bescheid und sie sagten, dass wir aber bis zum Abendbrot wieder zu Hause sein müssten. Wir gingen los und rannten zu den Elektronix. Sie waren erschöpft, denn sie konnten ihre Maschinen nicht mehr benutzen. Da ihre Energiequelle weg war, mussten sie alles von Hand machen. Wir rannten weiter und während dem Rennen spürten wir eine magnetische Anziehung.



„Spürst du die Anziehung auch?“, fragte ich Emil. „Ja! Schieß einen explodierenden Pfeil auf die Wand“, sagte Emil. Ich schoss einen Pfeil ab und die Wand explodierte. Ein riesiges Magnet kam zum Vorschein. Der Stein der Elektronix und ein Dussel klebten an dem Magneten. Dussel sind nicht gerade die Hellsten. Dafür können sie sehr gut schwimmen. Es stellte sich heraus, dass er auf dem riesigen Magnet eine Pizza machen wollte, es dann aber magnetisch wurde und ihn und den Stein angezogen hat. Wir gaben den Elektronix den Stein zurück und kamen zum Glück noch rechtzeitig zum Abendbrot. Als wir erzählten was passiert war, lachten alle.

Arthur

FACTBOX

Katalog der Lieblingsgegenstände

Ein W*ORT Projekt in Zusammenarbeit mit M. Ali Baş

Wir stellen euch die Lieblingsgegenstände von 12 jungen Autor*innen vor

Einsendungen der eigenen Lieblingsgegenstände bitte an gabi.hampson@w-ort.at, Betreff: Lieblingsgegenstand

Veranstalter: W*ORT (gabi.hampson@w-ort.at, 0660 6846672)